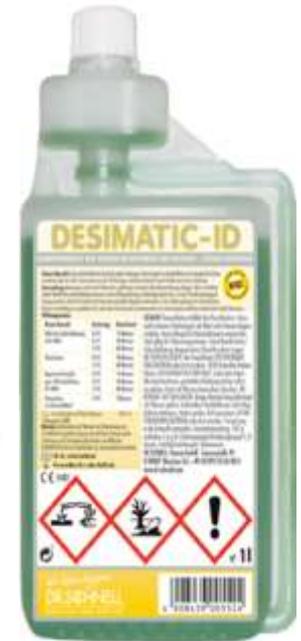


Jährliche Unterweisung gem. Gefahrstoff-Verordnung GefStoffV (§14 GefStoffV, GHS, CLP)

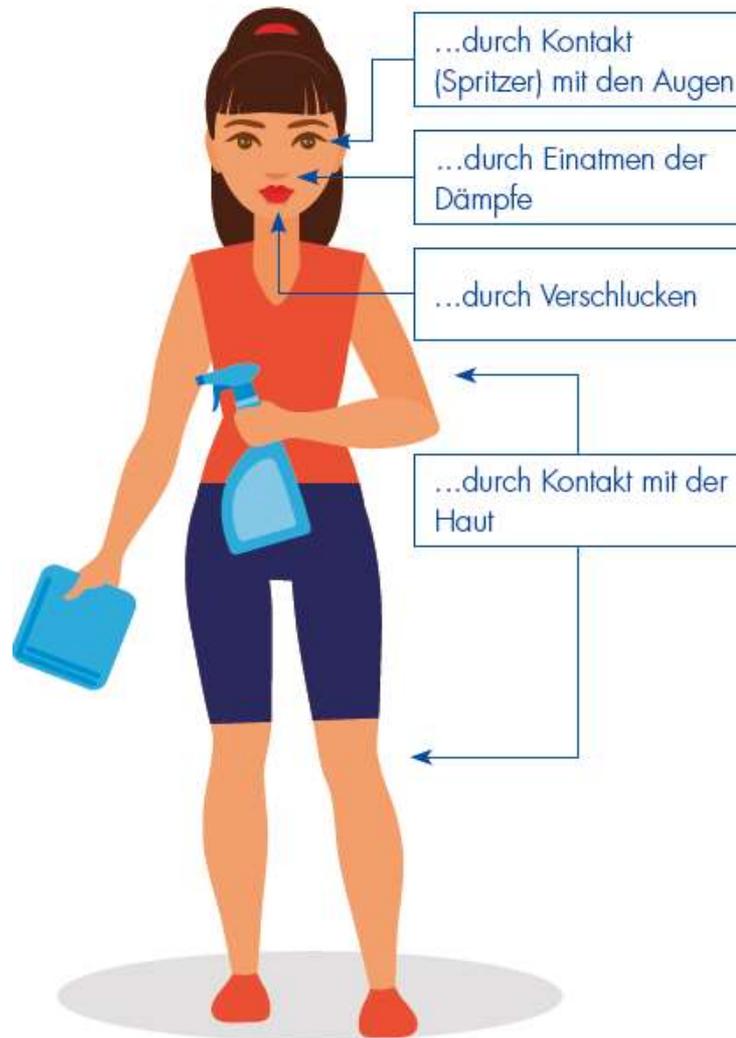


Was sind Gefahrstoffe?

Stoffe oder Zubereitungen (z.B. Reinigungsmittel), die gefährliche oder schädliche Eigenschaften für Mensch und Umwelt besitzen, werden als **Gefahrstoffe** bezeichnet.



Wie kann es zu einer Gefährdung kommen?



Wie erkennt man Gefahrstoffe?



©-04/06/01

Die Bedeutung der Gefahrstoff-Piktogramme



Sehr giftig
Giftig



Ätzend
Reizend



Umweltgefährlich



Komprimierte Gase



Explosiv



Entzündlich



Oxidierend



Sensibilisierung
Untere Kategorie



Sensibilisierung
Obere Kategorie

Information zur Gefährdung über die H-Sätze

Wichtig: Die tatsächliche Gefährdung kann am Piktogramm alleine nicht ersehen werden. Das Lesen der H-Sätze (auf dem Etikett) ist unumgänglich!

Gefahrstoff-piktogramm	Mögliche Gefährdung/en, beschrieben durch die H-Sätze auf dem Etikett
	Oxidierende Flüssigkeiten; oxidierende Gase; oxidierende Feststoffe
	Entzündbare Aerosole; entzündbare Flüssigkeiten; selbstzersetzende Stoffe und Gemische; selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische; Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln; organische Peroxide
	Akut gewässergefährdend; chronisch gewässergefährdend; die Ozonschicht schädigend
	Ätz-, Reizwirkung auf die Haut; schwere Augenschädigung; Augenreizung
	Ätz-, Reizwirkung auf die Haut; schwere Augenschädigung, Augenreizung; Sensibilisierung der Haut; akute Toxizität
	Sensibilisierung der Atemwege; Keimzellmutagenität ¹⁾ ; Karzinogenität ²⁾ ; Reproduktionstoxizität; spezifische Zielorgan-Toxizität ³⁾ ; Aspirationsgefahr ⁴⁾

¹⁾ **Keimzellmutagenität und Reproduktionstoxizität:** Keimzellmutagene erzeugen in Keimzellen Genmutationen sowie Chromosomenveränderungen, die vererbt werden.

²⁾ **Karzinogenität:** Krebserzeugende Wirkung

³⁾ **Spezifische Zielorgan-Toxizität:** Auswirkungen auf die Gesundheit, die Körperfunktionen beeinträchtigen können

⁴⁾ **Aspirationsgefahr:** Eindringen eines flüssigen oder festen Stoffes über die Mund- oder Nasenhöhle oder indirekt durch Erbrechen in die Luftröhre und den unteren Atemtrakt.

Bedeutung der „Signalwörter“

Die Signalwörter „Gefahr“ und „Achtung“, die unterhalb des Gefahrstoffpiktogramms stehen können, geben Auskunft über den potentiellen Gefährdungsgrad.



Gefahr

Das Signalwort „**Gefahr**“ steht für eine **schwerwiegende Gefahr**.



Achtung

Das Signalwort „**Achtung**“ steht für die **weniger schwerwiegende Gefahr**.

Umgang mit Gefahrstoffen und der „**P**ersönlichen **S**chutz**a**usrüstung“ **PSA**

- Grundsätzlich Schutzhandschuhe tragen
- Evtl. weitere Schutzausrüstung je nach Gefahrstoff
- Grundsätzlich mit kaltem Wasser verwenden
- „Spritzer“ vermeiden
- Grundsätzlich bei der Dosierung Produkt auf Wasser
- Grundsätzlich keine erhitzten Oberflächen reinigen
- Kein Essen, Trinken, Rauchen während der Arbeit
- Gebinde nicht offen stehen lassen
- Anwendung ggf. bei Frischluftzufuhr
- Produkte niemals mischen
- Gefahrstoffe nicht umfüllen, wenn doch, immer nur Originalgebinde verwenden



Hautreaktionen durch direkten Kontakt mit Gefahrstoffen



Schutzhandschuhe richtig tragen



Grundsätzlich bei Reinigung und Desinfektion Schutzhandschuhe tragen



Hände mit Hautschutzcreme behandeln, bevor die Handschuhe angezogen werden



Immer nur mit trockenen Händen in die Handschuhe



Handschuhschaft umstülpen



Nach Gebrauch auf links drehen, reinigen und trocknen lassen



Nach der Arbeit und bei längeren Pausen Hände pflegen

Das Schutzstufenkonzept der Berufsgenossenschaft für eine gesunde Haut

Stufe 1 - Hautschutz

- Vor Arbeitsbeginn
- Vor dem Anziehen der Handschuhe
- Nach dem Händewaschen



 SamoLind

Stufe 2 - Hautreinigung

Hände bei Bedarf gründlich waschen und trocknen



 CimoLin

Stufe 3 - Hautpflege

- Vor den Pausen
- Bei Arbeitsende



 SamtaSan

Reinigungsprodukte niemals miteinander mischen

- Folgen sind Wirkungsverlust und ev. die Bildung giftiger Gase
- Beim Mischen von chlor- und säurehaltigen Produkten entsteht das giftige Chlorgas



Erste Hilfe beim Freiwerden von Chlorgas

- Für gute Lüftung sorgen
- Raum sofort verlassen
- Chlorgashaltige Kleidung entfernen
- Rettungswagen rufen



Verhalten bei Hautkontakt mit einem Gefahrstoff

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen!
- Rückstände mit viel Wasser abspülen.
- Bei Kontakt mit den Augen ausgiebig mit klarem Wasser bzw. mit Augendusche spülen. Wenn machbar die Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen.
- Beim Auftreten von Symptomen Ersthelfer bzw. Arzt informieren!



Wie helfen Sie sich und anderen im Notfall?

- Erste Hilfemaßnahmen aus der Betriebsanweisung
- Erste Hilfe Kasten und Erste Hilfe Schrank – ggf. angegebene Notrufnummer benutzen
- Arbeitsunfälle in das Verbandsbuch eintragen



Zu jedem Gefahrstoff muss eine Betriebsanweisung ausgehängt sein

Hier stehen die Gefahren mit den H-Sätzen und Gefahrstoff-Piktogrammen

Hier finden Sie die P-Sätze mit den Vorsichtsmaßnahmen

Hier finden Sie die Erste Hilfe Maßnahmen

DR. SCHNELL Chemie GmbH	Betriebsanweisung gem. § 14 GefStoffV
GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG	
FEROTEX SUPER H Kaliumhydroxid Kieselsäure, Natriumsalz Natriumhypochloritlösung 1,3 % Cl ₂ aktiv	
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT	
<p style="text-align: center;">Gefahr</p> <p>H-Sätze: H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H332: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>	
SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN	
<p>P-Sätze: P201+P202: Vorheriger Umgang mit Gefahrstoffen beachten. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501: Inhalt für die Entsorgung in einen geeigneten Behälter füllen.</p>	
VERHALTEN IM GEFAHRFALL	
<p>Feuergefahr: 112 Geringes Löslichkeitsvermögen. Nicht mit Wasser mischen. Bei Kontakt mit Wasser sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Haut sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Augen sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Kleidung sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Wasser sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Wasser sofort mit Wasser abspülen.</p>	
ERSTE HILFE	
<p>Erste Hilfe: 112 Nach Einatmen: Betroffene von dem Gefahrenbereich fernhalten. Bei Freisetzung in die Luft sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Haut sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Augen sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Wasser sofort mit Wasser abspülen. Bei Kontakt mit Wasser sofort mit Wasser abspülen.</p>	
SACHGERECHTE ENTSORGUNG	
<p>Beim Entsorgen: Entsorgung gemäß den geltenden Vorschriften. Entsorgung erfolgt, wie folgt:</p>	
Stand: 01.02.2015	Rev.: 0000_01/21

Hier finden Sie den Produktnamen

Hier finden Sie die Notrufnummer und den Namen des Ersthelfers (Eintragungen müssen durch den Kunden vor Ort erfolgen)

Informationen zur Gefährdung



1.1E 02
Überarbeitet am: 10.02.2015; Einheit: Packung vom: 07.08.2004; Grunddatum: 04.04.2005
PEROTEX SUPER H

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG**

1. Stoff-Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung
PEROTEX SUPER H

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Reiniger für Sperrflächen

Firmenbezeichnung
Dr. Schnell Chemie GmbH, Tausend 10, D-40881 Moers
Telefon 089/20008-0, Telefax 089/20008-47

Körperschutz / Berührungseffekte
Berührungseffekte für Vergleichsverseichnungen:
Tel: +49 (0) 89 1 9249 (Moers)
Wortstamm der Gefahrstoffe:
Tel: -

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chem. Bezeichnung	% Bereich	Synonym	H-Sätze	CAH	HMCS, ELINCS
Natriumhydroxid	2 - 8	-	-	36	273-999-0
Kaliumhydroxid	0,5 - 4	Hyd	22-26		270-181-0
Kaliumpermanganat	1 - 10	-	34		275-099-0
Kaliumdichromat	1 - 30	-	36/37		272-074-0
Natriumhypochloritlösung (Stärke)	1 - 8	Chl	31 (H 33)		271-888-0

3. Mögliche Gefahren

3.1 Für den Menschen
Dahle auch P201/211 und 10.
Entsorgung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie (EG) 2002/95/EG.
Veränderung von Haut wenn Schutzausrüstung möglich.
Es besteht ein Risiko.
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Dämpfe.

3.2 Für die Umwelt
Sachschädlich (10).
H302 (H 411) kann Gewässer schädigen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen
Person in frischer Luft bringen und je nach Symptomatik first behandeln.
Person mit Zuleitungsbeschwerden
Schnell ins Krankenhaus.

4.2 Augenkontakt
Mit viel Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Sofort Arzt anrufen. Weiterhin behandeln.

4.3 Hautkontakt
Mit viel Wasser gründlich waschen, vorzugsweise gereinigte Haut gründlich untersuchen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

4.4 Verschlucken
Nicht Erbrechen auslösen, vorzugsweise gereinigte Flüssigkeiten unverzüglich einnehmen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.
Wasser zu trinken geben.
Schnell Arzt anrufen. Weiterhin behandeln.
Gibt nicht trinken.

Sicherheitsdatenblatt

DR.SCHNELL Chemie GmbH

Betriebsanweisung
gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG
PEROTEX SUPER H
Kaliumhydroxid
Kieselsäure, Natriumsalz
Natriumhypochloritlösung 1,3 % Cl aktiv

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT
Gefahr

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: 112
Ungut für Mensch/ Tier, Wasserentzündlich.
Konzentriertes Löschemittel verwenden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölpompen).
Bei Einströmen in Gewässer, Böden oder Kanalisationen notwendige Vorkehrungen beschaffen.
Mit flammgeschützenden Material (Sand, Kieslager, Säurebinder, Universalbeton) aufstemen.
Ungewöhnliche Sachgefahr beachten.

ERSTE HILFE

Arzt: 112
Nach Einatmen: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Symptomen oder bei Zweifeln ärztliche Rat einholen. Dembleib mitführen.
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut beschonene, gereinigte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Die Unreinigungen entfernt waschen.
Nach Augenkontakt: Sofort vorzeitig und gründlich mit Aquaducte oder mit Wasser spülen. Innerhalb vorhandener Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Dembleib mitführen. pH-Wert beachten.
Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Dembleib mitführen. pH-Wert beachten.

SACHGEBEHRE ENTSORGUNG

Sachgerechte Entsorgung / Produkt: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Neutralisation möglich, wenn fachmännisch.

Stand: 10.02.2015 | Nr.: 70230_CLP | Datum: | Unterschrift:

Betriebsanweisung

Haben Sie noch Fragen?



DR.SCHNELL Chemie GmbH
Tanusstraße 19
D-80807 München

Tel.: +49 (0)89 35 06 08 0
www.dr-schnell.com
E-Mail: info@dr-schnell.de

Gebäudereinigung
Großküchenhygiene

Textilhygiene

Desinfektion

Hautschutz, -reinigung
und -pflege

Fahrzeuginnenreinigung

Spezialprodukte für die Industrie



Wir leben Hygiene
DR.SCHNELL
QUALITÄT UND SERVICE